

Pressemitteilung

TOWER<sup>MMK</sup>, 27. Juli 2024 – 5. Januar 2025

Eröffnung: Friday, 26. Juli 2024, 19 Uhr

## GUSTAV METZGER



Gustav Metzger, *Public Adverts, Cheap Flights*, 2005–2009 (Detail), Privatsammlung, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

„Ich habe nichts zu sagen und das ist Politik.“ Gustav Metzger

Geflüchteter, Überlebender, Staatenloser, Tischler, Gärtner, Anarchist, Antiquar, Umweltaktivist, Intellektueller und Künstler. Gustav Metzger wurde 1926 in Nürnberg geboren. Eine seiner ersten Erinnerungen ist, wie seine Mutter ihn badet. Mit vier Jahren beobachtet er die Aufmärsche der Nationalsozialisten. Mit zwölf Jahren, im Januar 1939, kommt er mit einem der letzten jüdischen Kindertransporte in England an. Seine Eltern und ein Großteil der Familie werden von den Nationalsozialisten ermordet.

Schon früh mit der mörderischen Gewalt von Menschen konfrontiert, war es für Gustav Metzger existenziell, auf die konsequente Zerstörung der Natur aufmerksam zu machen und für deren Erhalt wie Respekt zu kämpfen. Inmitten des atomaren Wettrüstens schrieb er Manifeste zur Autodestruktiven Kunst – einer Kunst, die auf die eigene Zerstörung angelegt war – und wurde 1960 zusammen mit Bertrand Russell Gründungsmitglied des *Committee of 100*. Das Verfassen von Manifesten und Organisieren von Symposien, Aktionen im öffentlichen Raum und vor allem auch die Teilnahme an aktuellen Diskursen war für Metzger lebenslang von grundlegender Bedeutung. Die Unbegreiflichkeit von Gewalt, Geschichte und insbesondere des Holocausts findet in zahlreichen seiner Arbeiten ihre Form – für das Verstehen und gegen das Verdrängen und Vergessen.

Die Ausstellung *Gustav Metzger* im TOWER<sup>MMK</sup> ist die erste museale Retrospektive des Künstlers (1926–2017) in Deutschland und wird von Susanne Pfeffer und Julia Eichler kuratiert. Einige der gezeigten Arbeiten werden erstmals ausgestellt.

„In Nürnberg geboren, in London zu Hause, ist er vielleicht auch der wichtigste Künstler, den Deutschland nie hatte.“ Ben Lewis

Pressefotos finden Sie zum Download unter: <https://www.mmk.art/de/about/press>

Pressekontakt  
Samet Belhoche / Ai Vi Bui  
T +49 69 212 35844 / M +49 69 212 46722  
[presse.mmk@stadt-frankfurt.de](mailto:presse.mmk@stadt-frankfurt.de)

Die Ausstellung wird gefördert durch

hessische  
kultur  
stiftung